



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verweisen ihren Kammer-Secretair Johann Schrage mit dessen Besoldung auf die Urbede und den Zoll zu Mittenwalde, am 30. Mai 1507.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verweisen ihren Kammer-Secretair Johann Schrage mit dessen Befoldung auf die Urbede und den Zoll zu Mittenwalde, am 30. Mai 1507.

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauenn zu Brandenburg etc., Bekennen —. Nachdem vnd als wir vorgangner Zeyt vnserm Secretarien vnd liebenn getrewenn Johann Schragen dreyßig guldin Jerlichs foldes vnd Deputats dy Zeyt seins lebens vnd so lang er bey vns bleibt vnd wir In nicht urlawbenn, vorschryben, Inhalts desselbenn vnser brües vnd Sigell darvber von vns aufgangen vnd gegeben, auch Im solch deputat bilshir Jerlich aus vnser Camere verraicht, Das wir itzunder aus gnadenn vnd sonderlicher betrachtung zu seiner bequemlichkeit mit solichen dreyßig gulden Inn vnd auff vnser Orbete vnd Zoll zu Mittenwalde, dy bey den Rath vnd Zollner daselbst Jerlich einzunemen vnd zubekomen, verwisen haben, vnd gegenwirtiglich Inn Crafft vnd macht ditz brües verweisen, dermassen vnd also, Das gnante Burgemeister vnd Rathmann vnser Stat Mittenwald vnd der Zollner Im aus angezaigten vnsern Orbete vnd Zoll bey Innen selhaftig solich dreyßig gulden an Merckscher Muntz vnd landeswerung alle Jar auff nachuolgende Fristen alhir entrichten sollen vnd wo dy an der Sum zu kurz were, also das sich dy auff dreyßig guldin nicht erstrecken, dyweyll wir Im hieuooren auch Achtzig guldin Zins vor dreyhundert guldin haubtsum Im selbenn vnserm Zoll verschriben, der wir Inn kurtzlich abzulosen zugesagt, was alsdann daran sellen vnd mangeln wirt, sollen vnd wollen wir Im aus vnserm Birgelt bey Innen selhaftig erfollen, also das er zu aufgang eins yden Jars dreyßig guldin auff vberreichung seiner quitancie bey Innen vergnugt werde vnd haben Innen des lauts vnser offenn brües, difem allenthalben vnd wy obftet nachzukomen vnd zuuor uolgen, vnsern eigentlich beuelh gegeben vnd gebenn Inn den hiemit vnd Inn kraft ditz brües, also auff mafs wie obftet, vnd itzundt nach dato auff Reminiscere vnd walpurgis schirft künftig damit anzufahn vnd also fur vnd fur sein Johann Schragen leben vnd so lang er bleybt vnd wir Im nicht urlawben sunder verzugk vnd geuerd. Zu urkunt mit vnserm Marggraffen Joachim kurfürstlichem anhangennden Ingeligell versigelt zu Coln an der Sprew, am Suntag Trinitatis, anno etc. Septimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 179.

XL. Kurfürst Joachim II. bestätigt der Stadt Mittenwalde den Erwerb des ganzen Gerichtes, am 27. Dezember 1550.

Wier Joachim —, Bekennen —. Als vnser Liebe getrewen, Hansz, George vndt Christoffe, gebrüdere die hohendorffe, zue Mittenwalde vnde Krummensehe wohnhaft, den dritten Theill defz Gerichts vnser Statt Mittenwalde sambt desselben Zugehorunge von vnz zue Lehen tragen vnd vns vntertheniglich gebeten, lhne inn ihren obligen vnd Nöten zu vorlauben vnd zue gönnen, denselben dritten Theill des Gerichts vnsern lieben getrewen, dem Rahte doselbsten Inn Mittenwalde Erblichen zuverkauffen, Wie denn geschehen vnd sie dem Rahte